

# Breckenheimer Pokal 2010

Mit teilweise herausragenden Leistungen präsentierten sich die heimischen Kunst-Einradfahrer beim Breckenheimer Pokal 2010. Zum 28. Mal wurde dieser Wettbewerb von Rad-Sport-Verein 1912 Wiesbaden-Breckenheim ausgeschrieben und insgesamt 161 Sportler, bei 95 Starts in 26 Disziplinen und von 21 Vereinen sind diesem Ruf gefolgt. Mit insgesamt 22 persönlichen Bestleistungen der Sportler erwies sich der Breckenheimer Boden wieder als gutes Pflaster.

Für den ausrichtenden RSV Breckenheim ging bei den Schülern in der Klasse C (bis 11 Jahre) erstmals Jonas Reintgen an den Start. Für seine Premierenkür zeigte er eine ordentliche Leistung und fuhr 7,58 Punkte heraus. Ein schöner Erfolg auf dem aufgebaut

werden kann. Bei den Schülern Klasse A (bis 15 Jahre) startete für den RSV Philipp Blendinger Auch er fuhr sein Programm sauber durch und konnte sich über einen zweiten Platz mit herausgefahrenen 36,05 Punkten freuen.

Als eine der spannendsten Disziplinen stellte wieder einmal sich die Konkurrenz im 4er Einradfahren der Schüler/innen (offene Klasse) heraus. Nach den aufgestellten Punkten lagen der spätere Zweitplazierte ganze 2 Punkte vor den „Fränzen“ aus Breckenheim. Im Mannschaftsfahren wobei es erfahrungsgemäß relativ viele Abzüge durch die Kampfrichter gibt, kann dies schnell relativiert werden und eine kleine Unachtsamkeit kann die ganze Planung durcheinander bringen. Tamara Breite, Marie El-

ter, Tamina Fleck und Remo Raabe legten mit 41,04 Punkten und einer sehr sauberen Kür vor. Als dann die die Konkurrenz aus Bergen ein paar Wackler mehr zeigte wuchs die Hoffnung und nach den relativ strengen aber gerechten Abzügen durch die Kampfrichter konnte der erste Platz mit fast 3 Punkten Vorsprung festgestellt werden.

Der Wanderpokal aus Breckenheim ging dieses Mal knapp an Dorndorf, das mit 64 Punkten seinen Mannschaftstitel erfolgreich verteidigte. Auf den Plätzen folgten dann die ebenfalls stark vertretenen Sportfreunde aus Hungen mit 58 Punkten und aus Langenselbold mit 51 Punkten. Zahlreiche Helfer, Sportler und Trainer waren im Einsatz. OR